In Afrika

Wenn nur ein «schwarzes Schaf» Jesus kennenlernt

Eine Bekehrung in einem afrikanischen Dorf wirkte noch lange nach.
Quelle: Shopify.com

Vermutlich war das Team vom «Jesus»-Film enttäuscht, als sich in dem afrikanischen Dorf nach der Film-Vorstellung nur ein einziger Mann für Jesus entschied. Doch sein Entscheid hatte weitreichende Folgen.

Das Team des «Jesus»-Films berichtet vom Besuch in einem unerreichten Dorf. Als die Mitarbeiter dort den Dorfbewohnern die Gute Nachricht von Jesus erzählten, nahm nur ein einziger von ihnen, ein Mann namens Jahona, Jesus in sein Leben auf.

Ein schwarzes Schaf

Er war dazu das «schwarze Schaf» des Dorfes, ein durchweg böser Mann – der Letzte, von dem man erwartet hätte, dass er von seinen bösen Wegen zu Jesus hin umkehre. Doch die Veränderung war real. «Als ich Jesus in mein Herz aufgenommen hatte, fühlte ich Frieden in meinem Herzen», erinnert er sich.

Domino-Effekt

Und die Auswirkungen in seinem Leben waren so offensichtlich, dass nach und nach seine Familie zum Glauben an Jesus kam; andere folgten. Innerhalb der nächsten 18 Monate wurde die Hälfte der Dorfbewohner zu Nachfolgern Jesu, insgesamt etwa 120 Menschen. Vor Kurzem berichtete ein Mitglied des Filmteams, dass sogar eine Gemeinde im Nachbardorf gegründet worden sei.

Zum Thema:
Trotz Verfolgung: «Afrika ist heute die Hauptstadt des Glaubens»
Konflikte in Nord und Süd: Ruf aus Afrika: «Vergissmeinnicht!»
GO Movement: Afrika ist führend

Datum: 01.01.2024
Quelle: Joel-News / Jesus-Film-Project

Tags
Afrika
Bekehrung
Good News
Evangelisation